

Tschechische Senioren erfahren und gestalten Passau

Austauschprogramm in der Endrunde



Sie verbinden Kulturen: Jiří, Hana, Christiane Kickum und Jana (von links) bei den Vorbereitungen für das Festival der Kulturen – Foto: privat

Dass man sich auch im Alter noch mit Freude und Elan für das Ehrenamt einsetzen kann, beweisen die Teilnehmer des Austauschprogrammes „ImpulsSenioren“, das der Passauer Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa“ seit letztem Jahr gemeinsam mit dem Freiwilligenzentrum „Totem“ in Pilsen veranstaltet. Mittlerweile ist der vierte und letzte Austausch des Projekts im Gange, in dessen Rahmen ältere Freiwillige die Organisation des jeweils anderen Landes besuchen, um dort neue Impulse für ihre Freiwilligenarbeit zu bekommen und auch selbst aktiv zu werden.

So helfen etwa die drei tschechischen Teilnehmer, die momentan in Passau zu Gast sind, tatkräftig bei der Organisation des „Festivals der Kulturen“ mit. Gerade ihre Tschechischkenntnisse sind dabei eine große Hilfe, denn zu der Veranstaltung werden am 30. und 31. Mai auch tschechische Gruppen anreisen. Doch Hana, Jana und Jiří erleichtern die Vorbereitung des Festes nicht nur, sondern bereichern sie auch: „Sogar zwei weitere, noch gar nicht geplante Gruppen konnten mir die drei bereits organisieren!“, freut sich Christiane Kickum, Geschäftsführerin des Ci-

ty Marketing Passau, die das Festival koordiniert.

Neben der kulturellen Seite Passaus können die „ImpulsSenioren“ aber auch die menschliche erleben. Am Malteser Seniorenstift erzählten sie den Heimbewohnern von ihrem Heimatland und ihrem Leben in Pilsen und Umgebung. Auch sonst knüpfen die drei in ihrer Freizeit vielfältige Beziehungen zu aktiven Senioren der Region oder bauen diese weiter aus. Besonders ehemalige Teilnehmer des Projekts beteiligen sich eifrig an der abwechslungsreichen Gestaltung ihres Aufenthalts. So hatten die tschechischen Senioren nicht nur Gelegenheit, neben ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Passauer Land und Leute kennen zu lernen, sondern auch die Landeshauptstadt zu besuchen.

Dieses Engagement beider Seiten macht sich bemerkbar: Hana, mit ihren 85 Jahren die älteste Teilnehmerin des Austauschs, meint nach ihrer ersten Woche in der Dreiflüssestadt: „Ich bin nicht nur zufrieden, sondern sehr begeistert!“

Kontakt: Verein „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“, Tel. 0851/2132740, info@gemeinsam-in-europa.de

PNP 24.5. 2014